

Wieder eine Theateraufführung für unsere Schüler der 5. – 7. Klassen.



"Mobbing" - wenn Ausgrenzung einsam macht

Franziska und Laura zwei Schülerinnen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können.

Die eine ist laut, scheinbar selbstsicher und attraktiv.

Die andere ist still, unsicher und leicht zu übersehen.

Die eine leidet unter der Übertoleranz ihrer Eltern, der Haltlosigkeit mangelnder Grenzen, dem Fehlen von Anerkennung. Die andere hat durch die allzu große Fürsorge ihrer Eltern nie gelernt, sich durchzusetzen, will immer alles richtig machen und fühlt sich bei Konflikten stets schuldig.

Das Problem: Beide sind nicht in der Lage, ihre eigentlichen Schwierigkeiten zu durchschauen. Dies führt zu Spannungen, die bis zu Psychoterror ausartet.

Der Weimarer Kulturexpress hat sich erneut einer Thematik gewidmet, die von ständiger Aktualität ist und sich durch alle Altersklassen und sozialen Schichten zieht.

Fragen wie:

- ◆ Warum werden Menschen zu Opfern?
- ◆ Was bringt Menschen dazu, andere fertig zu machen?
- ◆ Wie reagieren Außenstehende darauf?
- ◆ Wie kann man sich als Opfer wehren?
- ◆ Und was tun gegen Cyber- Mobbing?

Danke den beiden Schauspielerinnen, die das Thema sehr gut den Schülern näher gebracht hat.

